



Aktuelles aus der Gemeinde Mammern

Interview

Gemeinderat

Verwaltung

Schule

Vereine

Agenda

Pinnwand



Sommer 3/2026

«Abwechslung bringt Abwechslung – und auch viel Freude.»



von links nach rechts: Bernhard, Brigitte und Stefanie – ein Teil des Sonntagsteams im Verein Sterne

Brigitte Pallmann (1974), wohnhaft in Frauenfeld, prägt unser Dorf seit einem guten Jahr mit viel Elan hinter der Kulisse. Die Kulisse bietet die Bäckerei Konditorei Café Sternen mit seinem altwürdigen Tresen, der mit einer Selbstverständlichkeit wiederbelebt wurde, als wäre er nie «ausser Betrieb» gewesen. Brigitte Pallmann kaufte den Sternen im Jahr 2024, der bis vor einigen Jahren durch Familie Weber betrieben und bewohnt wurde. Bis das Café im Frühling 2025 als Gelegenheitsbeizli wiedereröffnet wurde, stand die Liegenschaft leer. Bereits als Kind war Brigitte Pallmann mit Mammern verbunden, da ihre Mutter als Kindergärtnerin in Mammern gearbeitet hatte.

Mammern aktuell: Du hast die Liegenschaft «Sternen» im Jahr 2024 gekauft. Wie kam es dazu?

Brigitte Pallmann: Seit 2021 bin ich Rektorin der Pädagogischen Maturitätsschule (PMS) in Kreuz-

lingen. Diese Aufgabe brachte mit sich, dass ich an den Abenden sehr oft und unregelmässig verplant bin, da Sitzungen oder Anlässe stattfinden, denen ich beiwohne. So ist es für mich unmöglich geworden ein Hobby zu pflegen. Ich arbeite aber sehr gerne mit den Händen, bin kreativ und geniesse den Kontakt mit anderen. So war es für mich wichtig, einen Ausgleich zu meiner täglichen Arbeit zu finden. Ich war also im Grunde auf der Suche nach einem neuen Hobby, als ich die Anzeige für den Verkauf der Liegenschaft «Sternen» in der Zeitung las. Der «Sternen» hatte für mich genau das, was ich suchte: Potenzial etwas zu erschaffen – ohne Druck, ohne konkretes Ziel. Ich sah darin eher eine Möglichkeit, etwas zu bewirken, zu gestalten, meine Ideen zu verwirklichen.

Mammern aktuell: Manch einer wird denken, dass es unglaublich viel Zeit in Anspruch nimmt, das Café zu führen. Als Hobby – unmöglich! Wie schaffst du das?

Brigitte Pallmann: Ein Gelegenheitscafé zu betreiben ist natürlich keinesfalls vergleichbar mit einem regulären Café. Und schon gar nicht auch noch mit Bäckerei/Konditorei, da sind wir weit davon entfernt.

Als ich in meinem Bekanntenkreis über meine Ideen sprach, waren einige spontan fasziniert und hatten Lust mitzuwirken. Gemeinsam gründeten wir den Verein «Sternen». Einige Vereinsmitglieder sind bereits pensioniert, manche sind alleinstehend und es kommt ihnen entgegen, dass sie eine Aufgabe haben und sich im Sternen individuell, je nach Möglichkeit, engagieren können. Der Verein setzt sich für den Erhalt und die Belebung des historischen Cafés Sternen als Gelegenheitsbeizli ein und öffnete die Türen im Sommer 2025 zum ersten Mal. Alle HelferInnen arbeiten unentgeltlich und der Verein ist nicht gewinnorientiert. Das nimmt den Druck, der sonst im Gastgewerbe herrscht.

Für mich ist die Lösung mit dem Verein ideal – wie alle anderen kann ich mich so intensiv wie den Umständen entsprechend möglich hineingeben, ohne finanziellen oder zeitlichen Druck. Gemeinsam organisieren wir, dass jeweils am Mittwoch und am Sonntag das Beizli für die Mammerner Bevölkerung oder auswärtige Gäste als Ort des Zusammenseins dienen kann. Ein allfälliger Gewinn des Betriebs wird für die Weiterführung und den Erhalt des Café-Betriebs investiert.

Mammern aktuell: Wie ist euer Verein organisiert?

Brigitte Pallmann: Wir haben uns in eine Mittwochs- und eine Sonntagscrew eingeteilt, die jeweils unter sich die Verantwortlichkeiten für den Tag bespricht. Ansonsten halten wir regelmässig gemeinsame Sitzungen ab, an denen besprochen wird, was gut klappt und wo es Verbesserungsbedarf gibt. Wichtig ist, dass Fehler passieren dürfen und dass man Spass haben darf.

Mammern aktuell: Wie reagierte die Dorfbevölkerung auf das Projekt?

Brigitte Pallmann: Wir wurden in Mammern als «Fremdlinge» gut akzeptiert und wir spüren, dass es ein Bedürfnis der Bevölkerung ist, dass man sich an einem gemütlichen Ort treffen kann, sei das als Verein oder mit anderen vom Dorf. Viele kommen regelmässig, manche sporadisch, das hat sich gut etabliert. Diese positive Entwicklung freut uns sehr, denn damit zeigt die Arbeit des Vereins erst ihre Wirkung. Auch sonst werden wir von einzelnen Einwohnern tatkräftig immer mal wieder mit Kuchenspenden oder Hilfe im Café unterstützt. An dieser Stelle möchten wir uns für Unterstützung, in welcher Form auch immer, herzlich bedanken!

Mammern aktuell: Hast du das Wirtepatent?

Brigitte Pallmann: Im letzten Dezember habe ich die Wirteprüfung abgelegt und das Patent erworben.

Glücklicherweise verfügte meine Mutter über das Wirtepatent. So konnten wir den Betrieb über sie anmelden und eröffnen. Sollte es aber irgendwann nötig werden, können wir diesen nun relativ einfach ummelden.

Mammern aktuell: Deine ursprüngliche Visionen für einen Ausgleich deinerseits war aber eine leicht andere.

Brigitte Pallmann: Ich wohne in Frauenfeld und stelle fest, dass Bäckereien am Aussterben sind und Brot zur Industrieware verkommt. Ich hätte mir vorstellen können einen mobilen Backofen zu kaufen und mit diesem dieser Entwicklung etwas entgegenzuwirken. Bei der Recherche nach «Backstube kaufen Thurgau» stiess ich dann zufällig (oder eben nicht ganz zufällig) auf das Inserat zum Sternen. Da mir Mammern von früher in guter Erinnerung geblieben ist, inspirierte mich das.

Mammern aktuell: Wie hast du denn Mammern kennengelernt?

Brigitte Pallmann: Meine Mutter arbeitete als Kindergärtnerin in Mammern und meine zwei Geschwister und ich begleiteten sie, wenn wir schulfrei hatten, zur Arbeit. So lernten wir in Mammern einige Kinder und deren Eltern kennen. Während meiner Berufsausbildung servierte ich im Restaurant Adler und im Klingenzellerhof oder half in der Küche aus, um etwas Geld zu verdienen. Davor hatte ich in der Klinik Schloss Mammern eine Schnupperlehre absolviert. Seit Ende meiner Lehrerausbildung pflegte ich aber keine Kontakte mehr zu Mammern.

Mammern aktuell: Womit du den Bogen zu deiner beruflichen Ausbildung geschlagen hast.

Brigitte Pallmann: Ich bin in Frauenfeld aufgewachsen und habe nach der obligatorischen Schulzeit das Lehrerseminar in Kreuzlingen besucht. Anschliessend habe ich an der Uni Zürich Mathematik studiert. Daneben arbeitete ich als Lehrperson, um mein Studium zu finanzieren. Nach dem Studium übernahm ich eine Stelle in einer Statistik-Firma, die für Pharmakonzerne klinische Studien auswertete. Im Jahr 2006 bewarb ich mich an der PMS als Lehrperson für Mathematik und Informatik. Die Ausbildung zu Lehrpersonen hatte sich zwischenzeitlich verändert und aus dem Lehrerseminar waren die PMS (Pädagogische Maturitätsschule) und die PH (Pädagogische Hochschule) entstanden. Die PMS wird mit einer eidgenössischen Matura abgeschlossen. Anschliessend ist es möglich die Pädagogische Hochschule oder auch andere Studiengänge zu besuchen. Im Jahr 2014 übernahm ich das Prorektorat und 2021 das Rektorat der PMS.

Mammern aktuell: Hast du eine Familie?

Brigitte Pallmann: Ich habe zwei Söhne und eine Tochter. Maurus, der Älteste, studiert in Basel Biologie und Hannes absolvierte letzten Sommer die Matura. Er wohnt noch zuhause und steckt mitten in der Studien-/Berufsfindung. Auch Veronika

wohnt daheim und besucht momentan die PMS. Sie ist mit 18 Jahren die Jüngste unserer Familie.

Mammern aktuell: Du erzähltest von früheren Hobbies. Welche waren das und was macht dich heute aus?

Brigitte Pallmann: Früher spielte ich Volleyball und Tennis. Ebenso war ich Mitglied im Ruderclub und spielte mit Saxophon und Klarinette in verschiedenen Bands. Auch heute noch gehe ich gerne spazieren, wandern oder Velo fahren. Ich lese auch sehr gerne und aufs Baden im See freue ich mich schon wieder sehr. Die Ferien verbringe ich gerne zuhause, ich bin kein Weltenbummler. Schon früher, als die Kinder noch klein waren, sattelten wir oft unsere Velos, fuhren zum Beispiel nach Steckborn auf den Campingplatz und verbrachten eine Woche da. Wir haben die gemeinsame Zeit sehr genossen – es kommt nicht darauf an, wie weit man weggeht.

Mammern aktuell: Hast du Visionen für die Zukunft im Zusammenhang mit deinem Projekt «Sternen»?

Brigitte Pallmann: Das Projekt bleibt lebendig, denn niemand weiss, wie lange die Helfer bleiben. Vielleicht braucht es irgendwann neue Lösungen, vielleicht wird der Sternen einmal als Pacht weitergeführt. Wer weiss? Im Moment bin ich daran, den oberen Stock sanft zu renovieren. Ein «bed and breakfast» wäre ebenfalls eine mögliche Zukunftsvision. Bis dahin geniesse ich es, eine zweite Bleibe am See zu haben und eine Aufgabe, die mich erfüllt.

Mammern aktuell: Ganz herzlichen Dank für das sehr angenehme und interessante Gespräch. Ich wünsche dir weiterhin viel Freude am «Projekt Sternen» und dass sich immer wieder neue Türen öffnen.

Das Gespräch führte Isabelle Schäfli

Wechsel im Gemeindepräsidium

Per Ende Juni 2026 tritt Anita Dähler-Engel von ihrem Amt als Gemeindepräsidentin zurück. Wir bedanken uns bei ihr für die letzten sieben Jahre und wünschen ihr alles Gute.



Keine Entsorgung am Steg

Bei der WC-Anlage beim Schiffsteg gibt es eine Kiste, in welcher Glas, Dosen und PET-Flaschen entsorgt werden können. Dies ist gedacht für See-Besucher mit einzelnen Leergut-Flaschen. Die Kiste wird vom Werkhofteam regelmässig kontrolliert/geleert. Leider wurde festgestellt, dass dieser Standort vermehrt als allgemeiner Entsorgungsplatz benutzt wird.

Wir bitten die Mammerner Bevölkerung für ihr Leergut die offizielle Entsorgungsstelle an der Liebenfelsstrasse zu nutzen. Herzlichen Dank.



Ab 1. Juli 2026 begrüssen wir Monika Ribi Bichsel neu als Gemeindepräsidentin und wünschen ihr viel Erfolg. Sie ist unter folgender Email-Adresse erreichbar: gemeindepraesidium@mammern.ch

WILLKOMMEN März – Mai 2026

Ismael Amar Touhami El Hasnaoui
Rolf Fitze
Lorena Schulthess
Philipp Wagner

Erteilte Baubewilligungen März – Mai 2026

Jeannine Fischer
Erstellung Wintergarten unbeheizt und unisoliert – Huebstrasse 7, Parzelle 9

Sandra Hess
Abbruch Gartenhaus und Neubau Klein-Wohnbaute – Breitestrasse 5a, Parzelle 19

Schloss Mammern AG
Dachgeschossausbau mit drei Studiowohnungen – Hauptstrasse 14, Parzelle 453

Christoph und Barbara Tschanen
Verlängerung Baubewilligung Abbruch und Neubau EFH – Hauptstrasse 80, Parzelle 397

Einführung eines digitalen Kundenportals per 1. Juli 2026

Die Technischen Werke der Gemeinde Mammern erweitern ihr Dienstleistungsangebot und führen per 1. Juli 2026 ein neues digitales Kundenportal ein. Damit reagiert die Gemeinde auf die steigenden Anforderungen an Transparenz, Erreichbarkeit und effiziente Kundenprozesse im Bereich Energieversorgung und Dienstleistungen.

Mit dem neuen Kundenportal erhalten Kundinnen und Kunden rund um die Uhr Zugriff auf ihre persönlichen Daten sowie auf zentrale Funktionen der Kundenadministration. Ziel ist es, administrative Abläufe zu vereinfachen und die Interaktion mit dem Unternehmen digital zu optimieren.

Das Portal bietet unter anderem folgende Funktionen:

- Einsicht in aktuelle und historische Verbrauchswerte
- Zugriff auf Rechnungen und Abrechnungen

- Selbständige Verwaltung und Aktualisierung von Kundendaten
- einfache Übermittlung von Anfragen und Anliegen

Die Plattform ist benutzerfreundlich aufgebaut und ermöglicht eine schnelle Registrierung. Dazu benötigen Sie eine Rechnung mit Ihrer Kunden- und Rechnungsnummer.

Folgender Link ist zu öffnen:

<https://kundenportal.encontrol.ch/mammern/Account/Login?ReturnUrl=%2Fmammern>

Nach erfolgreicher Anmeldung werden die Kundendaten automatisch dem bestehenden Profil zugeordnet.

Für ergänzende Auskünfte stehen Ihnen die Technischen Werke der Gemeinde Mammern gerne zur Verfügung.

Projektwoche der Schule Mammern zum Thema «die fünf Sinne»

Vom 7. bis zum 13. Mai fand bei uns die Projektwoche zum Thema die fünf Sinne statt.

Welche Sinne gibt es überhaupt? Was bedeuten sie für uns im Alltag? Was kann ich mit meinen Sinnen erleben? In altersdurchmischten Gruppen von 12 bis 14 Kindern durften wir jeden Tag einen anderen Sinn erleben und unseren Fragen nachgehen. Am Nachmittag haben wir das ganze Schulhaus gemeinsam mit Papiersonnenblumen geschmückt.

Der Hörsinn

Während der Projektwoche entdecken die Kinder spielerisch die spannende Welt des Hörens und erforschen mit viel Freude die Funktionen

des Ohres. Mit Geräusche-Rätseln und dem Aufnehmen und Erraten von Alltagsgeräuschen. Mit dem Spiel «Blinde Kuh», Musikinstrumenten sowie ersten Elementen der Gebärdensprache dürfen die Kinder Erfahrungen sammeln. Die Schülerinnen und Schüler erleben, wie wichtig das Hören für Orientierung, Kommunikation und die Gefühle ist. Gemeinsam schauen wir ein kindgerechtes Video zum Aufbau des Ohres und gestalten kreative Ohrmodelle aus Knete. Zum Abschluss musizieren wir mit Boomwhackers, Bodypercussion und selbst gebastelten Musikinstrumenten.



Der Sehsinn

Der Workshop beginnt jeweils am morgen früh in der abgedunkelten Bibliothek der Schule. Die Kinder werden von uns einzeln zu ihrem Platz am Tisch geführt. Nun können sie im Dunkeln im Restaurant «Zur blinden Kuh» salzige, süsse und saure Lebensmittel kosten und einen Himbeersirup trinken, dies in vollständiger Stille. Man hört nur das knuspern und kauen. So merken wir wie wichtig die Augen im Alltag sind und wie wir sofort mit anderen Sinnen kompensieren, wenn wir nichts mehr sehen. Dann befassen wir uns intensiv mit optischen Täuschungen, dem magischen Auge, optischen Besonderheiten, Farben und Nachbildern. Es werden viele Beispiele gezeigt, erforscht und erklärt. Die Kinder können danach selbst optische Täuschungen zeichnen und aus der Vielfalt der Angebote wählen. Nach der Pause begeben wir uns in das Jahr 1825, als Louis Braille, selbst blind, 16-jährig die Blindenschrift erfand. Wir hören, was diese Erfindung für alle sehbehinderten Menschen bis heute bedeutet. Wir entschlüsseln einen Braille Text lernen das Braille sechs Punkte Alphabet und schreiben respektive prägen uns gegenseitig Texte um sie mit den Fingerkuppen zu lesen. Dann sehen wir den Film über den Schulalltag von Milena aus Zofingen. Milena ist sehbehindert und zeigt uns wie genial sie ihren Alltag meistert. Ganz zum Schluss erkunden die Kinder den Schulplatz jeweils zu zweit. Barfuss und mit verbundenen Augen ertasten sich die Kinder den Weg. Das heisst vertrauen und Verantwortung übernehmen für den andern.

Der Tastsinn

In meinem Workshop wollen wir viel mit den Händen machen. Zum Einstieg zeichnen sich die Kinder gegenseitig selbstgewählte Motive auf den Rücken. Diese gilt es zu erkennen und korrekt wiederzugeben. Dabei erfahren wir wie schwierig das ist, da es im Rücken nur wenige Nerven hat. Dies ist der perfekte Übergang zur Theorie. Mit weiteren Übungen und Tasterlebnissen wird das Nervensystem gefordert.



Nach einem Puzzlewettbewerb und einem Tastquiz gehen wir nach draussen, wo wir zu zweit einen Tastparcours machen. Immer ein Kind führt und das andere folgt. Da können die Gspändli Vertrauen lernen.



Der Geschmackssinn

In meinem Workshop lernen wir die verschiedenen Geschmackszonen der Zunge kennen. Wir lernen auch wie die Zunge aufgebaut ist. Zuerst testen wir alle Zungenregionen mit einem Wattestäbchen



welches in Salz (salzig), Zucker (süss), Zitronensaft (sauer) oder Cranberrysaft (bitter) getaucht ist. Mit verbundenen Augen und geschlossener Nase testen wir immer zu zweit verschiedene Lebensmittel mit der Gabel. Wir ordnen sie den Geschmacksrichtungen zu und finden heraus, ob es uns schmeckt. Dann zeichnen wir die Zunge detailliert, und mit allen Geschmacksregionen. Danach gibt es ein spannendes, essbares Zungentattoo.



Nachher gibt es ein riesen Znüni für das ganze Schulhaus. Die Kinder waschen, rüsten und schnetzeln schüsselweise Gemüse, Früchte und Brot zum Schmecken für alle.

Der Geruchssinn

Zum Start lernen wir mit einem Lernfilm von «clip und klar» das Vorgehen des Riechens kennen. Danach sind wir allen eine Nasenlänge voraus und schauen uns weitere Redewendungen im Zusammenhang mit der Nase an. Beim Riechmemory können die Kinder 30 verschiedene Düfte zuordnen. Als Abschluss stellen wir Badesalz, Kräutersalz oder Lavendelsäckli her.

Wieder einmal konnten wir erleben, wie toll das altersdurchmischte Lernen funktioniert. Die Kinder konnten in ungewohnten Konstellationen arbeiten, einander helfen und voneinander lernen. Wir Lehrer durften uns in einen Workshop vertiefen und wieder einmal Kinder aus allen Klassen erleben. Unser Dank geht von Herzen an die Organisatorinnen!



News aus dem Dorfverein Mammern

Das Jahresprogramm des Dorfvereins findet ihr unter www.dorfverein-mammern.ch. Wir freuen uns auf eure Teilnahme und Mithilfe an unseren Anlässen.

Sonnenuntergangs-Bar

Am Freitag, 3. Juli 2026 findet ab 18.00 Uhr wieder die beliebte Sonnenuntergangs-Bar am Landungssteg Mammern statt.

Kommt doch vorbei und genießt einen frischen Sommerdrink am See mit uns.

Vorstand Dorfverein Mammern
www.dorfverein-mammern.ch



Wir möchten, dass viele Hände helfen können.

Bei einem Notfall ist nicht immer ein Samariter oder Rettungssanitäter zur Stelle. Manchmal muss sofort gehandelt werden. Die Samariter Mammern-Eschenz möchten möglichst vielen Menschen die Unsicherheit zu helfen, nehmen und zeigen, dass jedermann ein Lebensretter sein kann. Im Herbst führen wir wieder Nothilfekurse oder BLS-AED Kurse (Reanimation mit Defi) durch. Die Kurse führen wir nach ihren Terminwünschen und Zeiten durch. Schreiben sie uns Ihre Wünsche, wann Sie Zeit dafür haben (maus.charly@bluewin.ch oder 079 688 93 05).



Am 12. September 2026 ist schweizweit 1.Hilfe-Tag

Wir sind vor dem Volg und der Landi Eschenz, um zu zeigen, wie man bei einem Notfall helfen kann. Auch freuen wir uns auf einen Besuch bei unseren Samariterübungen. Alle Termine finden Sie im «Mammern Aktuell» in der Agenda.

Voranzeige:

Am 7. November 2026 findet der Seniorennachmittag in der MZH in Mammern statt.



BÜHNE MAMMERN
MUSICAL AM SEE

Ein Vampirgerücht mit Nachhall

Wenn im idyllischen Mammern plötzlich Vampirgerüchte kursieren, Blutkonserven verschwinden und dunkle Geheimnisse ans Licht drängen, dann ist klar: Bühne Mammern hat ihr Publikum fest im Bann. Mit dem neuen Mundart-Musical «Das Vampirgerücht» ist dem Team um David Lang ein packender, humorvoller und zugleich berührender Musicalabend gelungen. Angeführt von einem hochkarätigen Cast rund um Fabienne Louves und getragen von beeindruckender musikalischer und schauspielerischer Qualität, wurde das Zirkuszelt in Mammern zum Schauplatz eines ganz besonderen Erlebnisses.

Ein solcher Abend entsteht nur durch das Zusammenspiel vieler engagierter Menschen. Unser herzlicher Dank gilt den Künstlerinnen und Künstlern auf der Bühne, dem Kreativ- und Produktionsteam, den zahlreichen Helferinnen und Helfern hinter den Kulissen sowie allen, die mit Leidenschaft, Zeit und Herzblut zu diesem eindrucksvollen Musical beigetragen haben.



Schulferien

Sommerferien: Samstag 4. Juli bis Sonntag 9. August 2026

Juli

03.07.2026	Sonnenuntergangsbar	Dorfverein Mammern
06.07.2026	Kartonsammlung	Gemeinde Mammern
07.07.2026	Grüngutabfuhr	Gemeinde Mammern
18.07.2026	22. Eichencup	SVM/MSCM
21.07.2026	Grüngutabfuhr	Gemeinde Mammern

August

01.08.2026	1. August-Feier am Landungssteg	verschiedene Vereine
03.08.2026	Kartonsammlung	Gemeinde Mammern
04.08.2026	Grüngutabfuhr	Gemeinde Mammern
08.08.2026	60. Rundum	SVM/MSCM
15.08.2026	Flottenfahrt SVE	SVM/MSCM
13.08.2026	Samariterübung	Samariterverein
18.08.2026	Grüngutabfuhr	Gemeinde Mammern
20.08.2026	Eltern-Kind-Treff, 15 Uhr, Turnhalle/Spielplatz/Badi	Monika Stutz
21.08.2026	Buchstart, Bibliothek Steckborn	www.buchstart.ch
22.08.2026	Boggia-Turnier	Dorfverein Mammern

September

01.09.2026	Grüngutabfuhr	Gemeinde Mammern
03.09.2026	Samariterübung mit Feuerwehr Mammern	Samariterverein
03.09.2026	Eltern-Kind-Treff, 15 Uhr, Turnhalle/Spielplatz/Badi	Monika Stutz
07.09.2026	Kartonsammlung	Gemeinde Mammern
12.09.2026	Wandernacht	Dorfverein Mammern
12.09.2026	Tag der 1. Hilfe-Stand beim Volg und Landi Eschenz	Samariterverein

15.09.2026	Grüngutabfuhr	Gemeinde Mammern
17.09.2026	Eltern-Kind-Treff, 15 Uhr, Turnhalle/Spielplatz/Badi	Monika Stutz
19.09.2026	Beibootfahrt	SVM
24.09.2026	Samariterübung	Samariterverein
29.09.2026	Grüngutabfuhr	Gemeinde Mammern



IMPRESSUM

Herausgeberin:	Gemeindeverwaltung, Liebenfelsstrasse 2, 8265 Mammern, Telefon 052 741 32 32, www.mammern.ch
Redaktion:	Lilian Sherpa, lilian.sherpa@mammern.ch
Gestaltung und Druck:	Zürcher Druck GmbH, Tägerwilen, info@zuercherdruck.ch
Nächste Ausgabe:	Oktober 2026
Redaktionsschluss:	28. August 2026
Titelbild:	Sommerlicher Blick auf die Hochwacht und See





Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung während den Sommerferien

Von Montag, 13. Juli, bis Freitag, 31. Juli,
gelten reduzierte Öffnungszeiten für die
Gemeindeverwaltung:

**Montag und Dienstag sowie Donnerstag
und Freitag von 09.00 bis 11.00 Uhr,
nachmittags geschlossen.**

Mittwoch bleibt die Verwaltung den ganzen
Tag geschlossen.

Nach telefonischer Vereinbarung sind wir auch
ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da.
Telefon 052 741 32 32.

Die Gemeindeverwaltung dankt Ihnen für ihr
Verständnis und wünscht Ihnen eine schöne
Sommerzeit.



1. August-Fest

in Mammern

Bundesfeier

ab 20.00 Uhr im Schlosshof der Klinik
Musikgesellschaft Eschenz, Chormanne Mammern,
Alphornbläser und Fahnenchwinger

Festrede: Marcel Hug, Sportler

Strandfest am Landungssteg

ab 18.00 Uhr

Festwirtschaft: feines vom Grill, Salat und Pommes

Livemusik mit Pirmin Wäldin

Barbetrieb in der «Seeguggerli-Bar»

Schreibbegeisterter Nachfolger / Nachfolgerin gesucht

Isabelle Schäfli, unsere Interviewerin fürs Mammern aktuell,
möchte den Stift weitergeben.

Wer hat Lust, viermal im Jahr ein spannendes Interview
zu führen und das anschliessend zu Papier zu bringen?

Bitte auf der Verwaltung bei Lilian Sherpa melden.